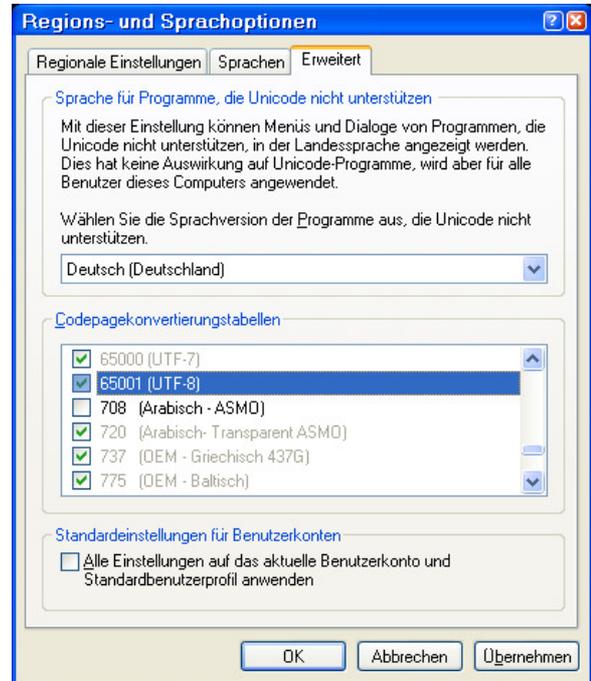
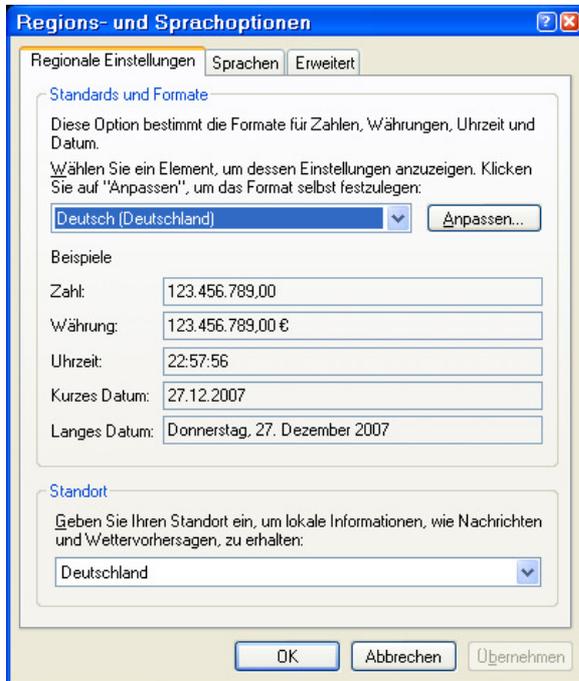
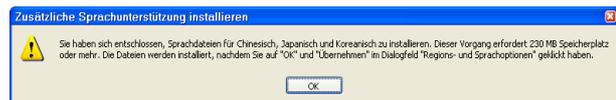
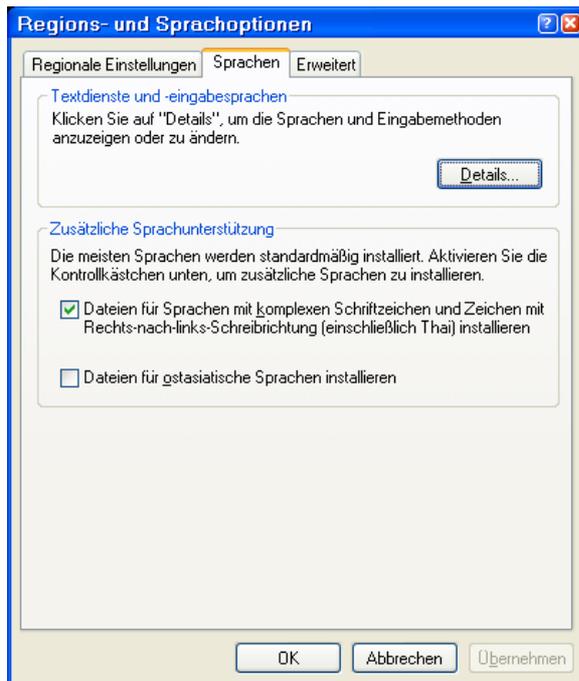


Sonderzeichen in Sibelius 5 Texte einbinden

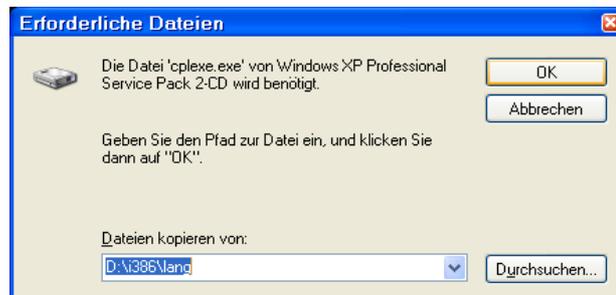
Sibelius 5 unterstützt den Unicode Standard. Das bedeutet, dass die unter Windows zu installierende Sprachunterstützung für erweiterte Zeichensätze eingerichtet ist. Unter START – Systemsteuerung - Regions- und Sprachoptionen finden Sie folgende Einstellungen. Auf der Registerkarte „Regionale Einstellungen“ sollten Sie „Deutsch (Deutschland)“ eingestellt haben. Auf der Registerkarte „Erweitert“ muss unbedingt unter Codepagekonvertierungstabellen eine Markierung für UTF-8 stehen.



Um möglichst für viele Sprachen, die nötigen Zeichen zur Verfügung zu haben, sollte Sie auf der Registerkarte „Sprachen“ die Sprachen mit komplexen Schriftzeichen installieren. Wenn Sie einen Haken gesetzt haben und auf „Übernehmen“ klicken, öffnet sich ein Warnungsfenster mit ergreifendem Inhalt, den Sie mit OK bestätigen.



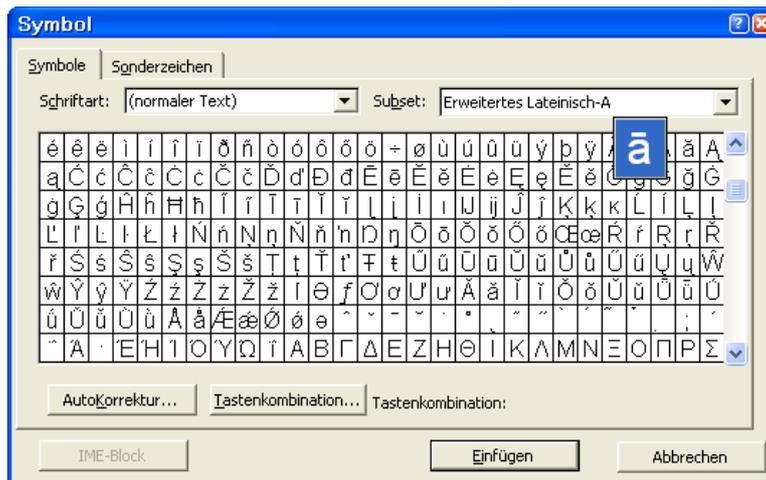
Nun werden Sie höflich nach der WindowsXP-CD gefragt, von der die nötigen Dateien kopiert werden. Der Dialog ist folgender:



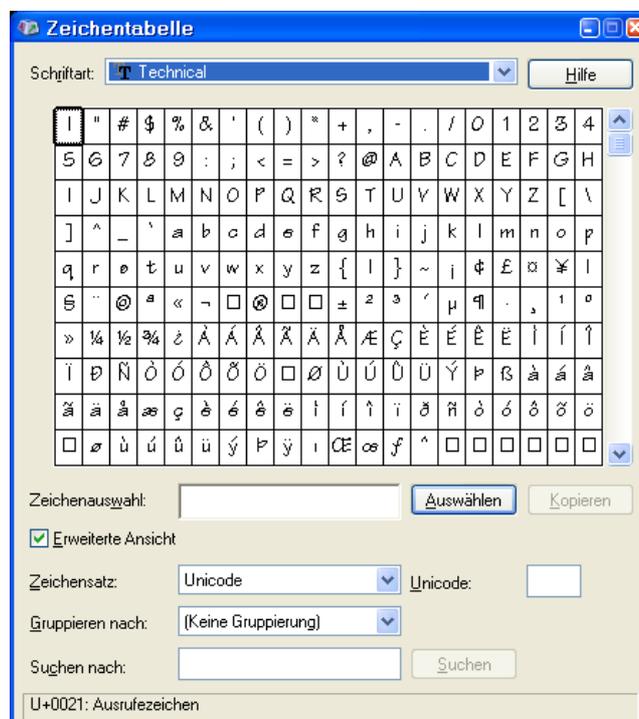
Sie geben Ihren Laufwerksbuchstaben für DVD an, ohne den Rest zu löschen und schon startet der Installationsvorgang. Am Ende muss der Rechner neu gestartet werden, damit alle Installationen auch verfügbar sind. Den dabei üblichen Dialog abzubilden, erspare ich mir, wenn Sie gestatten.

Nun kommen wir zur Einbindung von Sonderzeichen. Es ist Ihnen sicherlich nicht entgangen, dass viele Zeichen, die man benötigt, auf der Tastatur nicht vorhanden sind. Die bisher maximal 255 (abzüglich 30) Zeichen eines Zeichensatzes, den wir Schriftart nennen, waren zwar auch nicht auf der Tastatur abrufbar, aber man konnte jene Zeichen mittels numerischer Eingabe bei gedrückter ALT – Taste über den numerischen Block eingeben. Das geht heute auch noch, vorausgesetzt, man kennt die Codierung. So ist das Copyright-Zeichen © über ALT + 0169 oder über das Tastenkürzel ALT GR + C zu erreichen. Auf diese Weise kann man einige Zeichen erhalten.

Ein Komponist benannte ein Werk mit dem asiatischen Titel „Maqām“. Der Buchstabe a mit dem Macron ist unter MS Word® über das Menü „Einfügen – Symbol“ recht einfach einzufügen, vorausgesetzt man hat die nötige Sprachenunterstützung installiert (s. oben):

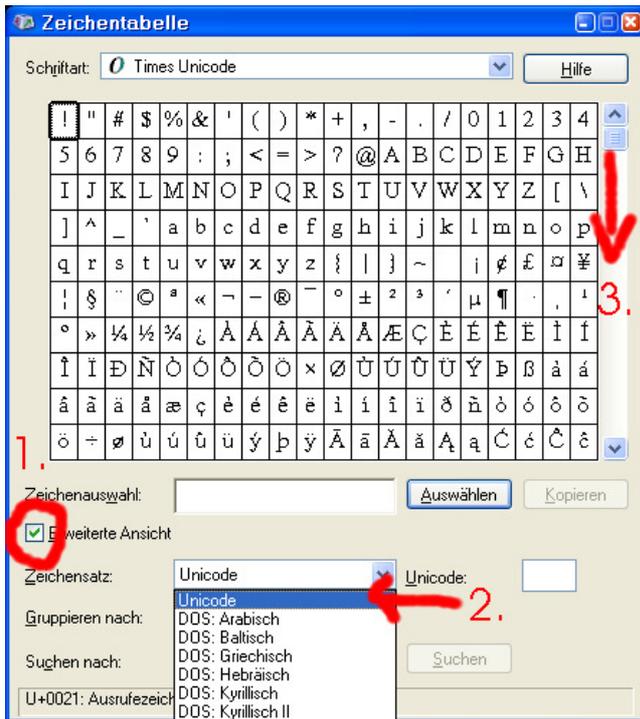


Sibelius hat leider keine solche integrierte Hilfe. Daher muss ich auf ein altes Windows-Programm zurückgreifen, das diese Aufgabe übernimmt. Man nennt das kleine Programm „Zeichentabelle“ und im Glücksfall findet man im START-Menü von Windows unter „Programme - Zubehör“ einen Eintrag. Ansonsten liegt das Programm unter „C:/WINDOWS/system32/charmap.exe“.



Um aber nicht in wilde Sucherei zu verfallen, sollte man wissen, dass alle verfügbaren Buchstaben-Zeichen in den Unicode-Schriftarten enthalten sind. Diese sind gewöhnlich „Arial Unicode“ (UH.ttf), „Courier Unicode“ (UC.ttf) und „Times Unicode“ (UT.ttf). Aber auch in anderen Schriftarten können sich erweiterte Zeichensätze befinden. Mit den drei Benannten, fährt man allerdings am sichersten.

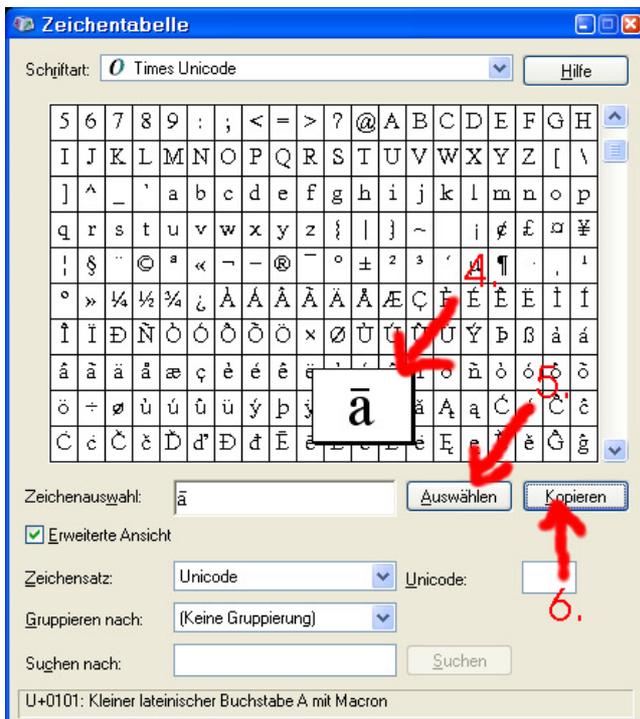
Nachdem man nun die Schriftart ausgewählt hat und die Sibelius-Datei geöffnet ist, beginnt man mit folgenden 3 Einstellungen in der Zeichentabelle, um das a-Macron zu finden:



1. Die „Erweiterte Ansicht“ muss eingestellt sein.
2. Als Zeichensatz muss im Roll-Uo-Menü der Eintrag „Unicode“ gewählt sein.
3. Man muss nun im Hauptfenster etwas nach unten scrollen, um den richtigen Buchstaben zu finden.

Da der Titel-Text in Sibelius mit der Schriftart „Times New Roman“ definiert ist, ist hier als Schriftart folgerichtig Times Unicode (UT.ttf) ausgewählt. Wäre Arial-Schrift als Schriftart für den Titel-Text in Sibelius eingestellt, müsste man in der Zeichentabelle die Schriftart „Arial Unicode“ (UH.ttf) auswählen. Spätestens hier wird klar, dass die Verwendung außergewöhnlicher Schriftarten immer auch die Gefahr mit sich bringt, dass in sicherlich schmuckvollen Design-Schriften oft simple Sonderzeichen einfach fehlen und der Ersatz aus einer anderen Schriftart immer problematisch ist.

Wenn man den Buchstaben gefunden hat, muss man ihn mit einem Mausklick markieren, so dass er sich in Lupenansicht zeigt:

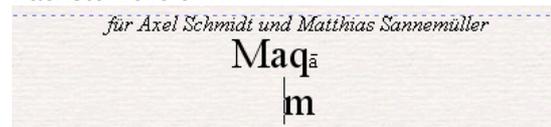


Es folgen die weiteren Schritte:

4. Buchstaben markieren
5. „Auswählen“ anklicken
6. „Kopieren“ anklicken

Damit ist der entsprechende Buchstabe, bzw. das entsprechende Zeichen in der Windows-Zwischenablage kopiert worden und die Arbeit in Sibelius kann fortgeführt werden.

Zuerst markiert man den Text mit Doppelklick, so dass man sich im Schreibmodus des Textes befindet und setzt den blinkenden Cursor genau an die Stelle, an der der Buchstabe oder das Sonderzeichen eingefügt werden soll. Dann drückt man die Tasten ALT + V (= Einfügen) und der Text bekommt das Zeichen, bricht aber dabei (vor Schreck) in die nächste Zeile um:



Um das zu korrigieren, drückt man die Rücktaste, so dass nun alles schön in einer Zeile steht. Verlässt man den Texteingabemodus, in dem man auf eine freie Stelle klickt, passt sich die Größe des neuen Buchstabens von selbst an die Schriftgröße des Titel-Textes an.

